



Ausgangslage / Zielsetzung

Regionalität gewinnt in der gesellschaftlichen Diskussion in Deutschland immer weiter an Bedeutung – die Nachfrage nach regionalen Produkten steigt stetig. Die unmittelbare Nähe zur Großstadt Berlin bietet Brandenburger Landwirten schon jetzt einen lukrativen Absatzmarkt. Ergänzend könnte der lokale Vertrieb ausgebaut werden, wenn das Problem der Logistik gelöst wäre. Fehlende Bündelungseffekte und weite Entfernungen treiben auf der sog. „letzten Meile“ im ländlichen Raum die Transportkosten in die Höhe. Der Effekt verschärft sich umso mehr, je geringer der Warenwert und je kleiner die Sendungseinheit der zu versendenden Produkte ist. Die Idee von „LandLogistik“ war, eine Informations- und Dispositionssoftware zu entwickeln, welche die bestehenden Frachtraumkapazitäten aus dem Güter- und Personenverkehr bündelt. Durch die Anbindung ihrer Online-Vertriebsplattformen an das System, sollten sich so neue Märkte für landwirtschaftliche Betriebe erschließen.

Projektdurchführung

Geplant war die Entwicklung eines unternehmensübergreifenden Logistiksystems, welches potenziellen Versendern einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Transportkapazitäten der Logistik- bzw. Verkehrsunternehmen bieten sollte. In der geplanten Datenbank sollte auch das Filtern nach den spezifischen Transportvoraussetzungen (Kühlfahrzeug, Schüttgut, Palettenware oder Kleinmenge) ermöglicht werden. Je nach Auftragsanforderung (Preis, Spezifikation, Qualität) sollten optimale, carrierübergreifende Transportketten vorgeschlagen werden.

Ergebnisse

Ein intelligentes Logistiksystem kann maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg des einzelnen Landwirtes und einer ländlichen Region beitragen. Die Bestrebungen von „LandLogistik“ auf die Organisation der sog. „kombinierten Transportkette“ zu setzen, hat sich damit umso mehr als dringlicher Handlungsbedarf bestätigt.

Demzufolge sind strategische Überlegungen erforderlich, wie man sich mit einem ausgefeilten Mikro-Hub-Konzept aufstellt, um die carrierübergreifende Güterübergabe zu organisieren. Mikro-Hub beschreibt einen kleinen Sammel- und Knotenpunkt für den Umschlag und die Zusammenfassung von Warenströmen. Die Idee der LandLogistik den öffentlichen Nahverkehr für die Gütermithnahme zu befähigen, bringt der Logistikbranche einen Partner, der auf der ersten bzw. letzten Meile neue Stärken ausspielen kann: pünktlich, mehrmals täglich (same-day) zum Kunden und zu kostengünstigen Betriebskosten pro Fahrplankilometer.

Im Laufe der Projektbearbeitung „LandLogistik“ wurde die geplante inhaltliche Projektstruktur fortlaufend mit neuen, inhaltlichen Anforderungen konfrontiert. Diese Herausforderungen hätten nur noch mit einer vollständigen Neuausrichtung der Projektstruktur, der Inhalte, der Projektlaufzeit und finanzieller Kapazitäten gelöst werden können. Daher wurde das Projekt vorzeitig beendet.

Empfehlungen für die Praxis

Die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs für den Gütertransport kann sowohl für die Erzeuger als auch die Abnehmer neue Absatz- und Versorgungsmöglichkeiten eröffnen. Durch tägliche, mehrfache Fahrten könnte die taggleiche Lieferung zu kostengünstigen Konditionen angeboten werden.

Die Umsetzung der Software-Entwicklung ist aber deutlich umfangreicher als von den OG-Mitgliedern bei der Antragstellung kalkuliert. Die Geschäftsidee entspricht den Anforderungen des Marktes, sie benötigt allerdings ein anderes Betreiber- und Finanzierungsmodell. Aus diesen Gründen wurde eine neue Gesellschaft namens LaLoG LandLogistik GmbH gegründet, um nach Projektende die Geschäftsidee fortführen zu können. Die bisher durch die Projektförderung geleisteten Vorbereitungen, die entwickelte Anpassung an die Basis-Software sowie die zahlreichen Erkenntnisse aus der Vernetzungstätigkeit können somit für die weitere Arbeit an einer „kombinierten Transportkette“ im Rahmen der beteiligten Firmen genutzt werden. Interessenten können sich melden unter: <https://landlogistik.eu/>

Mitglieder der OG

Hauptverantwortlich (Lead Partner):

Ansprechpartner*in
LaLoG LandLogistik GmbH
Frau Anja Sylvester
Telefon: +49 (0) 33. 280 351 412
E-Mail: anja.sylvester@landlogistik.eu

Ehemalige Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG):

- › Interlink GmbH
- › Transinet GmbH
- › Milchviehbetrieb Wolters GmbH
- › Bauernkäserei Wolters GmbH
- › Fahrplangesellschaft B&B mbH

Laufzeit:

13.12.2016–31.12.2017

Weitere Informationen:

www.landlogistik.eu